



bds / huh, 7. Januar 2019

Spezialfinanzierung Luftverkehr 2017

Berichterstattung zum Bewilligungsverfahren

1. Zusammenfassung

Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens 2017 wurden insgesamt 119 Gesuche um Finanzhilfe aus den Mitteln der Spezialfinanzierung Luftverkehr eingereicht. Dies entspricht einem Rückgang um 15 Gesuche im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das BAZL bewilligte Beiträge in der Höhe von insgesamt 16,6 Mio. CHF für Projekte über die Jahre 2018-2023. Ferner wurden im Jahr 2018 Finanzhilfen auf der Grundlage der Verordnung über den Flugsicherungsdienst in der Höhe von 30,2 Mio. CHF an die Unterdeckung der An- und Abflugsicherungsdienste auf schweizerischen Flugplätzen mit Flugsicherung geleistet. Die verfügbaren Mittel reichten im Safety-Bereich nur knapp aus. Es musste dennoch keine Prioritätenordnung erstellt werden, da sich die Finanzhilfen auf die Folgejahre verteilen und mit der Flexibilisierung des Verteilschlüssels, welcher am 1. Januar 2018 im Rahmen der LFG 1+-Revision in Kraft getreten ist, eine Möglichkeit zur Verfügung steht, um Beträge aus dem Security und Umwelt-Bereich auf den Safety-Bereich zu übertragen. Im Umwelt- und Security-Bereich sind noch immer genügend Mittel vorhanden.

2. Finanzhilfen innerhalb der drei Anwendungsbereiche

2.1. Finanzhilfen im Anwendungsbereich «Umweltschutz» (Art. 37d MinVG)

Im Umweltbereich wurden nur rund halb so viele Gesuche eingereicht wie im Vorjahr. Von 17 eingereichten Gesuchen konnten elf bewilligt werden. Aus verschiedenen Gründen wurden vier Gesuche zurückgezogen und zwei abgelehnt.

Anzahl eingereichte Gesuche	17
Anzahl zurückgezogene Gesuche	4
Anzahl bewilligte Gesuche	11
Anzahl abgelehnte Gesuche	2
Ersuchte Beiträge (Total exkl. zurückgezogen)	29,2 Mio. CHF
Ersuchte Beiträge (bewilligte Gesuche)	4,1 Mio. CHF
Gewährte Beiträge/Finanzhilfen	3,0 Mio. CHF



Beispiele bewilligter Gesuche bzw. Massnahmen

- Rückbau und Renaturierung einer Piste
- Weiterentwicklung von Fluglärmrechnungsmodellen
- Studie zu verändertem Schadstoffemissionsverhalten durch Triebwerksverschleiss
- Entwicklung von Verfahren für emissionsarme Anflüge
- Ökologische Ausgleichsmassnahmen
- Ersatzanschaffung Elektro-Förderbandwagen
- Entwicklung eines hybrid-elektrischen Antriebssystems

Beispiel abgelehnte Massnahme

- Webbasierter Lärmkurs für Pilotinnen und Piloten

2.2. Finanzhilfen im Anwendungsbereich «Abwehr widerrechtlicher Handlungen (Security)» (Art. 37e MinVG)

Auch im Bereich Security wurden nur halb so viele Gesuche wie im Vorjahr eingereicht. Von zwölf Gesuchen konnten neun bewilligt werden. Zwei Massnahmen mussten abgelehnt werden und ein Gesuch wurde einem anderen Anwendungsbereich zugeteilt.

Anzahl eingereichte Gesuche	12
Anzahl zurückgezogene Gesuche	0
Anzahl bewilligte Gesuche	9
Anzahl abgelehnte Gesuche	2
Zuteilung in anderen Bereich	1
Ersuchte Beiträge (Total)	6,1 Mio. CHF
Ersuchte Beiträge (bewilligte Gesuche)	5,5 Mio. CHF
Gewährte Beiträge/Finanzhilfen	5,0 Mio. CHF

Beispiele bewilligter Gesuche bzw. Massnahmen

- Optimierung von Flugsicherheitskontrollstellen
- Schulungen und Trainingsvideos für Flughafenmitarbeitende
- Installation eines Schliesssystems zur Sicherung des Flughafenareals
- Installation von Videoüberwachungsanlagen

Beispiel abgelehnte Massnahme

- Übernahme der Kosten für vorgeschriebene Sicherheitsmassnahmen

2.3. Finanzhilfen im Anwendungsbereich «Technische Sicherheit (Safety)» (Art. 37f MinVG)

Die Zahl eingereicherter Gesuche im Bereich Safety ist im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht gestiegen. 73 Gesuche konnten unterstützt werden, 14 mussten abgelehnt werden, drei wurden zurückgezogen und eines sistiert.

Anzahl eingereichte Gesuche	90
Zuteilung aus anderem Bereich	1
Anzahl zurückgezogene Gesuche	3
Anzahl bewilligte Gesuche	73
Anzahl abgelehnte Gesuche	14
Anzahl sistierte Gesuche	1
Ersuchte Beiträge (Total exkl. zurückgezogen)	30,3 Mio. CHF
Ersuchte Beiträge (bewilligte Gesuche)	21,9 Mio. CHF
Gewährte Beiträge/Finanzhilfen	8,6 Mio. CHF
Gewährte Finanzhilfe (Art. 37f Bst. a.)	30,2 Mio. CHF

Beispiele bewilligter Massnahmen

- Unfallverhütungsgeräte für Luftfahrzeuge
- Sicherheitsschulungen und Weiterbildungen für Flugpersonal
- Inspektionsprogramme für ältere Luftfahrzeuge
- Weiterentwicklung von Wetterinformationssystemen
- Erweiterung Anflugbefuerung
- Unterstützung Projekt U-Space (Air Traffic Management für Drohnen)

Beispiele abgelehnter Massnahmen

- Entwicklung eines interaktiven PC-basierten Trainings für das Fliegen im Flugplatzbereich
- Studie zum Einfluss der Arbeitsbedingungen auf die psychische und physische Gesundheit von Pilotinnen und Piloten

3. Hauptgründe für Ablehnungen

Trotz mehrmaliger Einforderung von detaillierteren Unterlagen konnten Gesuchstellende die Zielsetzung und folglich die angestrebte Wirkung des Projektes teilweise nicht genügend konkretisieren oder belegen. Die Beurteilung der Zweckmässigkeit und Wirksamkeit eines Projekts kann nur mit Hilfe von konkreten und quantifizierbaren Angaben stattfinden. Weitere Gründe für die Ablehnung der Projekt-Subventionen waren:

- zu gering ausfallende Wirkung
- fehlende Freiwilligkeit
- ungenügende Kosteneffizienz
- fehlende Zweckmässigkeit
- nicht im Anwendungsbereich der gesetzlich definierten Massnahmen
- mit der Umsetzung wurde bereits vor Gesuchseinreichung begonnen

4. Weitere Feststellungen und Empfehlungen

Aus Effizienzgründen versucht das BAZL bei Projekten, welche nach der ersten Prüfungsphase als eindeutig nicht unterstützungswürdig eingestuft werden, den Gesuchstellenden nahezulegen, ihr Gesuch zurückzuziehen und es allenfalls im Folgejahr konkretisiert und in überarbeiteter Form nochmals einzureichen.

Den Gesuchstellenden wird dabei empfohlen:

- allfällige Kritikpunkte bereits vorwegzunehmen;
- die Gesuche vor Eingabe auf Vollständigkeit zu überprüfen. Inhaltlich soll das Gesuch einen angemessenen Konkretisierungs- bzw. Detaillierungsgrad aufweisen;
- die Wirksamkeit der Massnahme vertieft darzulegen und so angemessen wie möglich zu konkretisieren;
- ein detaillierter und nachvollziehbarer Kostenvoranschlag einzureichen. Hierzu sind ausdrücklich die auf dem Internet bereitgestellten Vorlagen (Planrechnung) zu verwenden;
- beim Verweis auf Zusatzunterlagen die jeweiligen Kernaussagen («Key Selling Points») dennoch im Gesuchformular festzuhalten.

Das Gesuchformular und weitere Unterlagen sind auf der BAZL-Website aufgeschaltet (Portal für Fachleute > Regulation und Grundlagen > Spezialfinanzierung).

Bei Fragen steht das BAZL für Auskünfte gerne zur Verfügung:

Sandra Bodmer
Tel: +41 58 469 78 77

Christine Huber
Tel: +41 58 466 00 24

spezialfinanzierung@bazl.admin.ch